

**PROTOKOLL** über die 203.**Bürgerversammlung für den Versammlungsbezirk Vogelherd (VIII)  
am 12.02.2020**

im Gemeinschaftshaus Vogelherd, Im Vogelherd 7.

Beginn: 19:00 Uhr  
 Ende: 20:30 Uhr  
 Besucher ca. 100 Personen

Anträge (Empfehlungen) 0  
 Anregungen (Anfragen) 13

**Anwesende Vertreter/innen****1. Stadt Schwabach**

Matthias Thürauf	Oberbürgermeister, Vorsitzender
Dr. Thomas Donhauser	Bürgermeister
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Gottfried Schaffer	Baubetriebsamt
Winfried Klinger	Städtische Werke
Harald Bergmann	GeWoBau
Anton Kotz	Polizeiinspektion Schwabach
Sabine Wehrer	Bürgermeister- und Presseamt
Sabine Maier	Protokoll

**2. Stadtrat Schwabach**

Dr. Gerhard Brunner	SPD
Adrian Derr	CSU
Gerd Distler	CSU
Christa Dressel	CSU
Heiner Hack	CSU
Monika Heinemann	CSU
Caroline Linner	SPD
Petra Novotny	Bündnis 90/Die Grünen
Peter Reiß	SPD
Martin Sauer	SPD

**3. Presse**

Matthias Hertlein, Schwabacher Tagblatt

## Versammlungsverlauf

---

### TOP 1 Begrüßung

---

Herr Oberbürgermeister Matthias Thürauf eröffnet um 19 Uhr die von ca. 100 Personen besuchte Bürgerversammlung. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates. Nach Vorstellung der Vertreter/innen von Stadtwerken und Stadtverwaltung sowie der Polizei erklärt OB Thürauf die Regularien einer Bürgerversammlung und weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Recht hin, Empfehlungen auszusprechen und zu beschließen. Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden zeitnah im Internet veröffentlicht. Ebenso weist OB Thürauf auf die Datenschutzverordnung hin, die ausgedruckt ausliegt und auf der Homepage nachzulesen ist.

---

### TOP 2 Aktuelle Informationen

---

Stadtbaurat Ricus Kerckhoff informiert anhand einer kleinen Powerpoint-Präsentation über folgende Themen:

#### Geplante Wohnbebauung des ehemaligen Kirchgrundstücks im Igelsdorfer Weg

Derzeit läuft die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung; die Pläne hängen noch bis 13. März 2020 im Baureferat, Albrecht-Achilles-Straße 6/8 aus. Nach diesem ersten Entwurf sollen dort Einzel- und Doppelhäuser sowie im Norden eine mehrgeschossige Bebauung entstehen. Der Lärmschutz wird gewährleistet und der dortige Baumbestand soll erhalten bleiben. Informationen zu diesem Projekt können immer wieder im Amtsblatt und auf der Homepage der Stadt Schwabach nachgelesen werden.

#### Aktueller Stand und weitere geplante Maßnahmen des Autobahnausbaus der A 6

Die Arbeiten am Gabionenwall und an den Lärmschutzwänden konnten aufgrund des bisher milden Winters bereits begonnen werden; voraussichtlich im März beginnen die Arbeiten am Streckenbau (Wege, Kabel, Offenporiger Asphalt, usw.).

Der Lärmschutzwall zwischen den Anschlussstellen Schwabach West und Schwabach Süd soll bis Ende Juli 2020 fertiggestellt sein (in beide Richtungen) – ebenso der Lärmschutzwall zwischen Schwabach Süd und der Anschlussstelle Roth (in beide Richtungen). Der Lärmschutz an der Anschlussstelle Schwabach Süd wird voraussichtlich Ende Mai 2020 fertig gestellt sein.

Der Flüsterasphalt wird bis ca. Ende Juni 2020 in Richtung Heilbronn und bis ca. Ende Juli in Fahrtrichtung Nürnberg aufgebracht sein.

Das Baulager der Firma Rädlinger wird vermutlich Ende 2020 aufgelöst werden können.

#### Geplante Kanalauswechslung Igelsdorfer Weg/Einmündung Vogelherd

Der Kanal dort muss vergrößert werden; derzeit läuft die Ausschreibung dazu. Geplanter Baubeginn ist im Sommer. Sobald Näheres bekannt ist (ausführende Firma, Zeitplan, etc.) werden die betroffenen Anwohner informiert. Die Maßnahme wird auf alle Fälle in Form einer ‚Wanderbaustelle‘ ausgeführt, daher wird es nicht zu einer Komplettsperre kommen.

Im Anschluss daran stellt Herr Harald Bergmann, Geschäftsführer der GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH, anhand einer Powerpoint-Präsentation das Bauvorhaben im Schwalbenweg („Bezahlbarer Wohnraum“) vor.

Dort entstehen drei Wohnhäuser mit Zwei-/ Drei- und Fünzimmerwohnungen insbesondere für Rentner und Familien; insgesamt 30 Wohneinheiten. Baubeginn ist dieses Frühjahr, geplante Bauzeit ca. 1,5 Jahre; die Einweihung ist somit im Jahr 2021 vorgesehen.

Aufgrund des Lärmschutzes und auch der Stellplätze wurde der ursprüngliche Entwurf noch einmal überarbeitet und es konnten nun sogar mehr Stellplätze als die Stellplatzsatzung vorschreibt, ausgewiesen werden (35 Stück).

**TOP 3                      Diskussion  
-Anregungen, Wünsche, Beschwerden-**

<b>1. Anregung</b>  <b>Mehrere Bürger</b>  <b>OB Thürauf</b>	<b>Bei künftigen Baumaßnahmen sollen mehr Stellplätze ausgewiesen werden.</b>  Die derzeitige Parksituation im Vogelherd ist sehr angespannt. Viele Haushalte haben mehr als zwei Fahrzeuge.  OB Thürauf richtet an alle den Apell, die Garagen wirklich auch für die Autos zu nutzen, nicht, wie häufig beobachtet, als Abstelllager.
<b>2. Anregung</b>  <b>Herr Kerckhoff</b>  <b>OB Thürauf</b>	<b>Es sollen mehr Gehsteigabsenkungen an den Kreuzungen errichtet werden.</b>  Gerade für ältere Menschen mit Rollator stellen die hohen Bordsteine eine Gefahrensituation dar. Es gibt bislang nur eine Kreuzung, an der die Gehsteige abgesenkt wurden.  Grundsätzlich werden bei künftigen Baumaßnahmen an Kreuzungen sukzessive die Bordsteine abgesenkt. Allerdings gab es in der letzten Zeit keine im Vogelherd.  Die Anregung wird aufgenommen und der zuständigen Stelle in der Stadtverwaltung zur Prüfung weitergegeben. Da soll etwas unternommen werden.
<b>3. Anregung</b>  <b>Herr Kerckhoff</b>	<b>In der Stichstraße (abgehend von der Straße Am Falbenholz) hinter der Waschstraße ist ein kleines Baugebiet. Dieses soll als Baugebiet geschützt werden.</b>  Dort wurde ein altes Haus abgerissen und nun darf nur eine Gewerbeimmobilie gebaut werden. Wohnraum ist derzeit doch wichtig; es gibt dort schon genug Gewerbe.  Herr Kerckhoff hat die Unterlagen des Bürgers mitgenommen und wird den Sachverhalt prüfen.
<b>4. Anregung</b>	<b>Im Kienbühl, Höhe Haus-Nummer 13, gegenüber der Gundekar-Häuser, befindet sich eine Feuerwehrezufahrt, die auch bereits teilweise abmarkiert ist. Trotzdem parken dort häufig Autos, so dass die Anwohner nur sehr schlecht in ihre Einfahrten ein- und ausfahren können.</b>  <b>Es soll dort ein zusätzliches Schild ‚Absolutes Halteverbot‘ aufgestellt werden.</b>

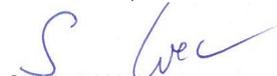
<b>Herr Engelbrecht</b> <b>OB Thürauf</b>	<p>Das Schild ‚Feuerwehruzufahrt‘ bedeutet automatisch Absolutes Halteverbot. Somit ist ein weiteres Schild eigentlich nicht nötig.</p> <p>Bürgermeister Dr. Donhauser wird gemeinsam mit dem Straßenverkehrsamt und der Polizei die Situation noch einmal vor Ort ansehen und besprechen.</p>
<b>5. Anregung</b> <b>Herr Engelbrecht</b>	<p><b>Im Vogelherd sollen Anwohnerparkplätze eingerichtet werden.</b></p> <p>Es parken häufig gewerbliche Fahrer und Fahrzeuge ohne Schwabacher Kennzeichen. Dadurch bekommen die Anwohner keine freien Parkplätze mehr und es ist alles zu eng.</p> <p>Lieferwägen dürfen in Wohngebieten parken. Häufig sind das auch Leute, die dort wohnen und ihr Fahrzeug mit nach Hause nehmen.</p> <p>LKWs werden in dem Gebiet bereits häufiger bezüglich regelwidrigem Parken kontrolliert.</p> <p>Eine Anwohnerparkregelung einzurichten ist sehr aufwändig: es muss unter anderem ein Gutachten erstellt werden, das nachweist, dass überdurchschnittlich viel Fremdverkehr unterwegs ist.</p> <p>Herr Engelbrecht nimmt die Anregung mit in die Verkehrsplanung.</p>
<b>6. Anregung</b> <b>OB Thürauf</b> <b>Frau L.</b>	<p><b>Der Spielplatz im Igelsdorfer Weg soll aufgerüstet und wieder hergerichtet werden. Die Verkehrssituation außenherum soll kinderfreundlicher gestaltet werden.</b></p> <p>Der Spielplatz ist sehr renovierungsbedürftig und die Verkehrssituation ist für Familien/ kleine Kinder sehr unübersichtlich und unsicher.</p> <p><b>Auch der Spielplatz am Kienbühl soll renoviert und veraltetes Spielgerät ausgetauscht werden.</b></p> <p>Der Spielplatz am Kienbühl ist sehr klein und veraltet. Im Zuge der Renovierung letztes Jahr ist in diesem Kindespielplatz nur sehr wenig gemacht worden.</p> <p>Bürgermeister Dr. Donhauser wird gemeinsam mit dem Straßenverkehrsamt und der Polizei die Verkehrssituation vor Ort begutachten und besprechen.</p> <p>Im vergangenen Sommer fand auf Initiative von Stadtrat Adrian Derr eine Begehung des Spielplatzes mit ca. 20 Eltern statt; daraufhin wurde einige Verbesserungen ausgeführt (z. B. neue Netze, neue Netzschaukel, etc.) und der städtische Bauhof hat die Anpflanzungen ordentlich zurückgeschnitten.</p>
<b>7. Anregung</b> <b>OB Thürauf</b>	<p><b>Im Vogelherd soll eine Kindertagesstätte errichtet werden.</b></p> <p>Es gab vor vielen Jahren schon einmal Pläne dazu, die jedoch wegen der Sondermüllanlage damals nicht weiter verfolgt wurden.</p> <p>Dieses Anliegen entspricht auch sehr dem Ansinnen der Stadt Schwabach und wird auf alle Fälle geprüft.</p>
<b>8. Anregung</b>	<p><b>Die Ampelschaltung in der Rother Straße bis hin zum Vogelherd soll überprüft und besser angepasst werden.</b></p>

<p><b>Herr Engelbrecht</b></p>	<p><b>Vor allem die Ampelschaltung an der Rechtsabbiegespur in den Vogelherd (stadt- auswärts) soll besser angepasst werden.</b></p> <p>Zwischen Bahnhof und Vogelherd ist keine grüne Welle möglich.</p> <p>Außerdem ist die derzeitige Ampelschaltung an der Rechtsabbiegespur, die in den Vogelherd führt, eher hinderlich, da nachfahrende Autos, die geradeaus weiterfahren möchten, behindert werden und ein Rückstau entsteht.</p> <p>Es handelt sich um keine städtische Ampel, somit haben wir wenig Handhabe. Die Ampelschaltung ist auf dieser Länge (Bahnhof bis Vogelherd) mit Autobahnein-/ ausfahrten, etc. sehr schwer einzutakten.</p> <p>Die Stadt Schwabach wird aber jetzt, nach Abschluss der Autobahnausbaumaßnahme, erneut an das Staatliche Bauamt herantreten und eine Überprüfung fordern.</p>
<p><b>Frage</b></p> <p><b>OB Thürauf</b></p>	<p><b>Wie steht die Stadt Schwabach zum 5-G-Ausbau?</b></p> <p><b>An welche Stelle kann man sich wenden, um nähere Informationen zu bekommen?</b></p> <p>Der Mobilfunkausbau ist kein originäres Thema einzelner Städte. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass der Staat die Vor- und Nachteile des Mobilfunks ausreichend geprüft hat.</p> <p>Es bleibt abzuwarten, wie sich der Ausbau entwickelt, aber gerade in größeren Städten kann man sich dem nicht entziehen; viele Menschen wünschen sich durchaus schnelles Internet, lückenloses W-LAN, etc.</p> <p>Wegen der Standorte der Verstärkerhäuschen könnte man sich gegebenenfalls an das Bauamt wenden, wenn es soweit wäre.</p>
<p><b>9. Anregung</b></p> <p><b>OB Thürauf</b></p>	<p><b>An dem sehr langen Fußweg zwischen dem Einkaufszentrum um den TEVI-Markt und dem Vogelherd soll eine Bank aufgestellt werden.</b></p> <p>Gerade für ältere Menschen und auch Familien mit kleinen Kindern wäre das hilfreich.</p> <p>Diese Anregung wird geprüft; es muss ein guter Standort gefunden werden, dann spricht nichts gegen das Aufstellen einer Bank.</p>
<p><b>10. Anregung</b></p> <p><b>OB Thürauf</b></p> <p><b>Herr Kerckhoff</b></p>	<p><b>Es soll etwas gegen den vielen Durchgangs- und Ausweichverkehr im Vogelherd unternommen werden.</b></p> <p>Die Fahrgeschwindigkeit und Verkehrsbelastung hat in den letzten Jahren sehr zugenommen. In der Stadt wird der Verkehr beruhigt, die Randgebiete sind die Leidtragenden.</p> <p>Wenn in der Stadt der Verkehr beruhigt wird, hat das in der Regel einen Grund, z. B. Schulen, Kindergärten, etc.</p> <p>Die gestiegene Verkehrsbelastung der letzten Zeit ist vor allem der Autobahnbaustelle geschuldet; dies wird sich in absehbarer Zeit wieder mehr entspannen.</p> <p>Derzeit wird ein neues Mobilitätskonzept für die gesamte Stadt erstellt, welches auch die Verkehrsflüsse und deren Auswirkungen überprüft.</p> <p>Die ehemalige Autobahnmeisterei wird verkehrsplanerisch eingebunden.</p>

<b>Dr. Donhauser</b>	<p>Es fand eine Geschwindigkeitsmessung vom 15. bis 29. Januar 2020 in der Straße Im Vogelherd (Höhe Hausnummer 13, Messung in beide Richtungen) statt, die folgendes ergab:</p> <p>22 % der Autofahrer sind zwischen 31 km/h und 35 km/h gefahren 7 % der Autofahrer sind über 35 km/h (nicht schneller als 50 km/h) gefahren.</p> <p>Die restlichen Autofahrer sind unter 30 km/h gefahren.</p>
<b>11. Anregung</b>	<p><b>Es soll eine erneute Geschwindigkeitsmessung an anderer Stelle in der Straße ‚Im Vogelherd‘ – möglichst kurz vor der Einmündung Sperberweg, Richtung Eisenbahnbrücke – durchgeführt werden.</b></p> <p>Die o. g. Messung vom Januar 2020 wurde an einer Stelle durchgeführt, an der sowieso nicht allzu schnell gefahren werden kann. Weiter Richtung Ortsausgang wäre eine Messung aussagekräftiger.</p>
<b>Dr. Donhauser</b>	<p>Er gibt die Anregung weiter an das Straßenverkehrsamt; es wird eine erneute Messung erfolgen.</p>
<b>12. Anregung</b>	<p><b>Die Verkehrssituation in der Straße Im Vogelherd soll – vor allem im Hinblick auf die Schulkinder – sicherer gestaltet werden.</b></p> <p>Die Situation ist durch die vielen parkenden Autos für die Kinder sehr unübersichtlich und damit gefährlich.</p>
<b>OB Thürauf</b>	<p>Bürgermeister Dr. Donhauser wird gemeinsam mit dem Straßenverkehrsamt und der Polizei die Situation vor Ort begutachten und besprechen.</p>
<b>13. Anregung</b>	<p><b>Es soll Sammelboxen für Haushaltsfett sowie eine Stelle, an der diese abgegeben werden können, geben.</b></p> <p>In Thalmässing gibt es solche Sammelstellen und Sammelboxen, die über die Gemeinde ausgegeben werden.</p>
<b>Herr Klinger</b>	<p>Im Recyclinghof (EZS) kann Haushaltsfett in einfachen Weißblechdosen abgegeben werden.</p>
<b>OB Thürauf</b>	<p>Die Anregung wird an die Pressestelle weitergegeben, damit diese Information zeitnah veröffentlicht wird.</p>

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Oberbürgermeister Matthias Thürauf den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr reges Interesse und die konsequente, dennoch konstruktive Diskussion. Er schließt um 20:30 Uhr die Bürgerversammlung.

Schwabach, 19.02.2020

  
Sabine Wehrer

Stellv. Leiterin Bürgermeister- und Presseamt

gez. Sabine Maier  
Protokoll